

Präsidentialbeschluss Nr. 11/2019

Präsidentialbeschluss 1/2019 in der Fassung der Beschlüsse 2 - 10/2019 wird für die Zeit ab dem **01.11.2019** (soweit nicht nachfolgend ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt ist) wie folgt geändert:

I. Kammervorsitz

1. Den Vorsitz der 11. Kammer hinsichtlich der Endziffer 3 übernimmt Richterin am Sozialgericht Vogel.
2. Den Vorsitz der 15. Kammer übernimmt
 - a. in der Zeit vom 11.11.2019 bis zum 24.11.2019 Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender Richter Schorn und
 - b. ab dem 25.11.2019 Richter am Sozialgericht Dr. Achterrath.
3. Den Vorsitz der 27. Kammer übernimmt Richterin am Sozialgericht Wetzel insgesamt.
4. Den Vorsitz der 48. Kammer übernimmt Richter am Sozialgericht Schüttfort.
5. Den Vorsitz der 69. Kammer übernimmt
 - a. in der Zeit vom 01.11.2019 bis zum 24.11.2019 Richter am Sozialgericht Dr. Lund hinsichtlich der Angelegenheiten nach dem SGB II mit Ausnahme der bereits geladenen Streitsachen und
 - b. ab dem 25.11.2019 Richter am Landessozialgericht Dr. Mushoff insgesamt.

6. Kammer 82 wird neu errichtet. Den Vorsitz übernimmt Richter am Sozialgericht Merker.
7. Kammer 83 wird neu errichtet. Den Vorsitz übernimmt Richter am Sozialgericht Schüttfort.
8. Kammer 84 wird neu errichtet. Den Vorsitz übernimmt Richter am Sozialgericht Dr. Achterrath.
9. Anstelle von Richterin am Sozialgericht Süllo w übernimmt Richterin am Sozialgericht Döring einen Teilvorsitz der 80. Kammer nach Maßgabe der kammerinternen Geschäftsverteilung unter den Güterichterinnen und Güterichtern.

II. Bestände

Vorbemerkung:

Stichtag für die Auszählung ist der **31.10.2019**. Von der Bestandsverschiebung werden Verfahren, die am Tage der Beschlussfassung des Präsidiums bereits geladen waren, nicht erfasst. **Als eingegangene Streitsachen im Sinne der Regelungen für die Angelegenheiten der Krankenversicherung unter II. 3 dieses Beschlusses gelten auch die in den jeweils aufgeführten Zeiträumen abgetrennten Streitsachen. Verfahren auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes werden nur in den Angelegenheiten nach dem SGB III mit abgegeben.** SF-Verfahren und sonstige Nebenentscheidungen, zu denen kein Hauptsacheverfahren mehr anhängig ist, verbleiben - soweit nicht ausdrücklich anders geregelt - in der bisherigen Kammer. Ergänzend gelten die allgemeinen Regelungen für Bestandsverschiebungen (vgl. Vorbemerkungen Abschnitt A Präsidialbeschluss 1/2019 und im Übrigen Abschnitt C [Allgemeine Hinweise]).

1. Angelegenheiten nach dem SGB III (AL)

Kammer 53 gibt sämtliche Streitsachen des Arbeitsförderungsrechts und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) sowie sämtliche SF-Verfahren und sonstige Nebenentscheidungen in bis zum 31.10.2019 erledigten Verfahren (einschließlich der auf SGB II- Angelegenheiten entfallenden Nebenentscheidungen) an Kammer 82 ab.

2. Angelegenheiten nach dem SGB II (AS)

- a. Kammer 5 gibt sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2017 und jünger aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 29 ab.
- b. Kammer 30 gibt sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2017 und jünger aus der Stadt D o r t m u n d mit den Buchstaben D – H, L, N und S – U (einschließlich Sch und St) sowie sämtliche Streitsachen aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 29 ab.
- c. Kammer 30 gibt die 10 jüngsten Streitsachen aus der Stadt D o r t m u n d mit dem Buchstaben K an Kammer 53 ab.
- d. Kammer 37 gibt die 30 jüngsten Streitsachen aus dem E n n e p e – R u h r – K r e i s an Kammer 29 ab.
- e. Kammer 38 gibt sämtliche Streitsachen aus der Stadt D o r t m u n d sowie die 10 jüngsten Streitsachen aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 29 ab.
- f. Kammer 55 gibt die 20 jüngsten Streitsachen aus der Stadt D o r t m u n d an Kammer 53 ab.

- g. Kammer 56 gibt die 25 jüngsten Streitsachen aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 29 ab.
- h. Kammer 58 gibt sämtliche Streitsachen aus dem E n n e p e – R u h r – K r e i s an Kammer 29 ab.
- i. Kammer 58 gibt sämtliche Streitsachen aus der Gemeinde H o l z w i c k e d e des Kreises U n n a an Kammer 53 ab.
- j. Kammer 60 gibt sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2017 und jünger aus dem H o c h s a u e r l a n d k r e i s mit den Buchstaben F – Q sowie sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2017 und jünger aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 69 ab.
- k. Kammer 66 gibt die 30 jüngsten Streitsachen aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 29 ab.
- l. Kammer 66 gibt sämtliche Streitsachen aus der Stadt L ü n e n des Kreises U n n a an Kammer 53 ab.

3. Angelegenheiten der Krankenversicherung (KR)

- a. Kammer 8 gibt 25 in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.10.2018 eingegangene Streitsachen, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, an Kammer 84 ab. Die Auszählung beginnt mit dem jüngsten Verfahren dieses Zeitraums mit der Endziffer 5 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer (d.h., das älteste ab dem 01.01.2017 eingegangene Verfahren mit der Endziffer 5 ist ausgezählt), sodann mit den Endziffern 6, 7, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Zahl an Streitsachen erreicht ist.

- b. Kammer 8 gibt die 25 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019, deren Kläger weder natürliche Personen noch gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 84 ab.
- c. Kammer 13 gibt 25 in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.10.2018 eingegangene Streitsachen, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, an Kammer 84 ab. Die Auszählung beginnt mit dem jüngsten Verfahren dieses Zeitraums mit der Endziffer 7 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer (d.h., das älteste ab dem 01.01.2017 eingegangene Verfahren mit der Endziffer 7 ist ausgezählt), sodann mit den Endziffern 8, 9, 0, 1, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Zahl an Streitsachen erreicht ist.
- d. Kammer 13 gibt die 25 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019, deren Kläger weder natürliche Personen noch gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 84 ab.
- e. Kammer 39 gibt mit Ausnahme der wieder aufgenommenen Verfahren (WA - Aktenzeichen) sämtliche in der Zeit vom 01.11.2018 bis zum 30.09.2019 eingegangenen Streitsachen, deren Kläger gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 78 ab.
- f. Kammer 40 gibt 20 in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.10.2018 eingegangene Streitsachen, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, an Kammer 63 ab. Die Auszählung beginnt mit dem jüngsten Verfahren dieses Zeitraums mit der Endziffer 1 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer (d.h., das älteste ab dem 01.01.2017 eingegangene Verfahren mit der Endziffer 1 ist ausgezählt), sodann mit den Endziffern 2, 3, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Zahl an Streitsachen erreicht ist.

- g. Kammer 40 gibt die 25 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019, deren Kläger weder natürliche Personen noch gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 63 ab.
- h. Kammer 40 gibt die 25 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019, deren Kläger natürliche Personen sind, an Kammer 63 ab.
- i. Kammer 48 gibt zunächst mit Ausnahme der wieder aufgenommenen Verfahren (WA - Aktenzeichen) sämtliche in der Zeit vom 01.11.2018 bis zum 30.09.2019 eingegangenen Streitsachen, deren Kläger gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 78 ab.
- j. Kammer 48 gibt sodann die 25 ältesten Streitsachen der Jahrgänge 2015 bis 2017, deren Kläger natürliche Personen sind, wie folgt an die Kammern 8, 13, 40, 51, 63, 65, 68 und 73 ab: Bei der Auszählung wird zuerst das älteste Verfahren dieses Zeitraums an Kammer 8 abgegeben. Die nächstältesten Verfahren werden sodann nach absteigendem Alter und in der aufgeführten Reihenfolge einzeln auf die Kammern 13, 40, 51, 63, 65, 68, 73 verteilt. Diese Zählfolge wird - wiederum beginnend mit Kammer 8 - so lange wiederholt, bis die zu verteilende Zahl an Streitsachen erreicht ist.
- k. Kammer 49 gibt zunächst mit Ausnahme der wieder aufgenommenen Verfahren (WA - Aktenzeichen) sämtliche in der Zeit vom 01.11.2018 bis zum 30.09.2019 eingegangenen Streitsachen, deren Kläger gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 78 ab.
- l. Kammer 49 gibt sodann sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2017 und älter, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, an Kammer 83 ab.
- m. Kammer 51 gibt 70 in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.10.2018 eingegangene Streitsachen, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, an Kammer 84 ab. Die Auszählung beginnt mit dem jüngsten Verfahren dieses Zeitraums mit der Endziffer 1 und wird nach aufsteigendem Alter bis

zur Ausschöpfung dieser Endziffer (d.h., das älteste ab dem 01.01.2017 eingegangene Verfahren mit der Endziffer 1 ist ausgezählt), sodann mit den Endziffern 2, 3, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Zahl an Streitsachen erreicht ist.

- n. Kammer 68 gibt 35 in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.10.2018 eingegangene Streitsachen, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, an Kammer 84 ab. Die Auszählung beginnt mit dem jüngsten Verfahren dieses Zeitraums mit der Endziffer 9 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer (d.h., das älteste ab dem 01.01.2017 eingegangene Verfahren mit der Endziffer 9 ist ausgezählt), sodann mit den Endziffern 0, 1, 2, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Zahl an Streitsachen erreicht ist.
- o. Kammer 68 gibt die 15 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019, deren Kläger weder natürliche Personen noch gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 9 und sodann die 20 nächstältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019, deren Kläger weder natürliche Personen noch gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 63 ab.
- p. Kammer 74 gibt zunächst mit Ausnahme der wieder aufgenommenen Verfahren (WA - Aktenzeichen) sämtliche in der Zeit vom 01.11.2018 bis zum 30.09.2019 eingegangenen Streitsachen, deren Kläger gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 78 ab.
- q. Kammer 74 gibt sodann von den verbleibenden Streitsachen, deren Kläger keine natürlichen Personen sind, die 20 ältesten des Jahrgangs 2019 an Kammer 39 ab.
- r. Kammer 78 gibt sämtliche Streitsachen, deren Kläger weder natürliche Personen noch gesetzliche Krankenkassen (§ 4 SGB V) sind, an Kammer 84 ab.

4. Angelegenheiten der Rentenversicherung (R/BA)

- a. Kammer 15 gibt wie folgt Streitsachen mit dem Registerzeichen R an andere Kammern ab:
 - aa. an Kammer 72 die 3 ältesten Streitsachen,
 - bb. an Kammer 10 die 6 jüngsten Streitsachen des Jahrgangs 2016 und
 - cc. an Kammer 44 die 3 jüngsten Streitsachen des Jahrgangs 2015 sowie die 3 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2016.
- b. Kammer 69 gibt wie folgt Streitsachen mit den Registerzeichen R und BA an andere Kammern ab:
 - aa. an Kammer 72 sämtliche Streitsachen des Jahrgangs 2014,
 - bb. an Kammer 6 die 6 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2015 und sodann
 - cc. an Kammer 61 die 6 nächstältesten Streitsachen des Jahrgangs 2015,
 - dd. an Kammer 25 sämtliche Streitsachen des Jahrgangs 2016 und
 - ee. an Kammer 15 sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2017 und jünger.

5. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)

- a. Kammer 1 gibt die 25 jüngsten Streitsachen aus der Stadt Dortmund sowie sämtliche Streitsachen aus dem Märkischen Kreis an Kammer 59 ab.

- b. Kammer 4 gibt die 25 jüngsten Streitsachen aus der Stadt H a g e n an Kammer 42 und die 20 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019 aus der Stadt H a g e n an Kammer 45 ab.
- c. Kammer 50 gibt die 25 jüngsten Streitsachen aus der Stadt D o r t m u n d an Kammer 45 ab.
- d. Kammer 54 gibt die 10 jüngsten Streitsachen aus dem M ä r k i s c h e n K r e i s an Kammer 2 und die 10 ältesten Streitsachen des Jahrgangs 2019 aus der Stadt B o c h u m an Kammer 42 ab.

6. Angelegenheiten der Unfallversicherung (U)

Kammer 21 gibt sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2016 und jünger aus dem E n n e p e – R u h r – K r e i s an Kammer 79 und sämtliche Streitsachen der Jahrgänge 2016 und jünger aus der Stadt B o c h u m an Kammer 18 ab.

III. Eingänge

1. Angelegenheiten nach dem SGB III (AL)

Kammer 82 wird zuständig für Eingänge in Angelegenheiten des Arbeitsförderungsrechts und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) aus der Stadt D o r t m u n d mit dem Buchstaben L, aus der Stadt H a g e n mit den Buchstaben A – C, aus dem E n n e p e – R u h r – K r e i s sowie aus dem Kreis S o e s t (bisher jeweils Kammer 53).

2. Angelegenheiten nach dem SGB II (AS)

- a. Kammer 14 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus der Stadt `D o r t m u n d` mit dem Buchstaben I (bisher Kammer 27) und aus dem Kreis `S o e s t` mit den Buchstaben D sowie R (bisher Kammer 31).
- b. Kammer 19 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus der Stadt `H a g e n` mit den Buchstaben E (bisher Kammer 35) sowie W (bisher Kammer 32).
- c. Kammer 29 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus
 - aa. der Stadt `D o r t m u n d` mit dem Buchstaben O (bisher Kammer 56),
 - bb. dem `E n n e p e – R u h r – K r e i s` mit den Buchstaben L (bisher Kammer 27) sowie S (bisher Kammer 37),
 - cc. den Städten `B e r g k a m e n` und `K a m e n` des Kreises `U n n a` mit dem Buchstaben M (bisher Kammer 67),
 - dd. aus der Stadt `L ü n e n` des Kreises `U n n a` mit dem Buchstaben J (bisher Kammer 67) und
 - ee. der Stadt `W e r n e` des Kreises `U n n a` (bisher Kammer 5).
- d. Kammer 33 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus der Stadt `B o c h u m` mit dem Buchstaben I (bisher Kammer 58) sowie aus dem `E n n e p e – R u h r – K r e i s` mit den Buchstaben J (bisher Kammer 27).
- e. Kammer 53 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus

- aa. der Stadt **D o r t m u n d** mit dem Buchstaben **W** (bisher Kammer 58),
 - bb. der Stadt **H a g e n** mit den Buchstaben **C** sowie **I** (bisher Kammer 30) und
 - cc. den Städten **B e r g k a m e n** und **K a m e n** des Kreises **U n n a** mit den Buchstaben **P – S** (einschließlich **Sch**, ohne **St**) (bisher Kammer 58).
- f. Kammer 69 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus dem **H o c h s a u e r l a n d k r e i s** mit den Buchstaben **F – Q** (bisher Kammer 60) und aus dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit den Buchstaben **K** (bisher Kammer 60), **M** (bisher Kammer 66) sowie **R** (bisher Kammer 32).

3. Angelegenheiten der Krankenversicherung (KR)

- a. Die Neuregelung der Eingänge in Angelegenheiten der Krankenversicherung, deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind, ergibt sich aus der diesem Beschluss als Anlage 1 beigefügten Änderung der Anlage 1 des Präsidialbeschlusses 1/2019.
- b. Angelegenheiten der Krankenversicherung, deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind
 - aa. Kammer 48 wird zusätzlich zuständig für Eingänge aus dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit den Buchstaben **P** sowie **R** (bisher Kammer 65).
 - bb. Kammer 63 wird zusätzlich zuständig für Eingänge aus dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit den Buchstaben **L – N** (bisher Kammer

65.

- cc. Kammer 73 wird zusätzlich zuständig für Eingänge aus dem
M ä r k i s c h e n K r e i s mit den Buchstaben S (ohne Sch und St)
sowie W (bisher Kammer 65).

4. Angelegenheiten der Rentenversicherung (R/BA)

Kammer 15 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Rentenversicherung (einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV - Registerzeichen BA -) aus dem Kreis S o e s t mit den Buchstaben A – K (bisher Kammer 69).

5. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)

- a. Kammer 4 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG aus der Stadt U n n a des Kreises U n n a mit den Buchstaben A – J, L – Z (bisher Kammer 47) und K (bisher Kammer 50) sowie aus der Stadt L ü n e n des Kreises U n n a mit den Buchstaben U – Z (bisher Kammer 54).
- b. Kammer 20 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG aus der Stadt D o r t m u n d mit dem Buchstaben R (bisher Kammer 1).
- c. Kammer 42 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG aus der Stadt B o c h u m mit den Buchstaben A, C, O sowie T – Z (bisher Kammer 54).
- d. Kammer 45 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG aus der Stadt D o r t m u n d mit dem Buchstaben T (bisher Kammer 50).

- e. Kammer 54 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG aus dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit dem Buchstaben A (bisher Kammer 2).

6. Angelegenheiten der Unfallversicherung (U)

- a. Kammer 17 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Unfallversicherung aus dem **H o c h s a u e r l a n d k r e i s** mit den Buchstaben A – J sowie aus der Stadt **H a g e n** (bisher jeweils Kammer 18).
- b. Kammer 18 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Unfallversicherung aus der Stadt **B o c h u m** mit den Buchstaben A – K (bisher Kammer 36).
- c. Kammer 21 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Unfallversicherung aus dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben S (einschließlich Sch und St) – Z (bisher Kammer 17).
- d. Kammer 36 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Unfallversicherung aus dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben J – R (bisher Kammer 17).
- e. Kammer 79 wird zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Unfallversicherung aus dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben A – I (bisher Kammer 17) sowie aus dem **E n n e p e – R u h r – K r e i s** (bisher Kammer 21).

7. Angelegenheiten der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter

Kammer 78 wird zuständig für die Eingänge in Angelegenheiten der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter nach §§ 18, 21 und 22 Sozialgerichtsgesetz (bisher Kammer 48).

IV. Vertretungsregelung ab dem 01.11.2019

1	Schönenborn	59	Eschner	23	Hustert
2	Freundlieb	42	Schrage	47	Dr. Seifert
3	Lehmann	12	Döring	23	Hustert
4	Duesmann	45	Pohl	20	Sievert
5	Queißer	30	Reuter, L.	14	Reif
6	Rommersbach	24	Besecke	10	Baukmann-Prange
7	Firlus	47	Dr. Seifert	42	Schrage
8	Behler	83	Schüttfort	74	Grashoff
9	Dr. Tonner	16	Dr. Lund	73	Dr. Seifert
10	Baukmann-Prange	71	Dr. Schade	24	Besecke
11	Baukmann-Prange (EZ 4-0) Dr. Jochum (EZ 1) Stange (EZ 2) Vogel (EZ 3)	71	Dr. Schade (EZ 4-0)	24	Besecke
		11	Baukmann-Prange (EZ 1 - 3)		
12	Döring	64	Wetzel	3	Lehmann
13	Bornheimer	84	Dr. Achterrath	9	Dr. Tonner
14	Reif	66	Dr. Sickor	69	Dr. Mushoff
15	Dr. Achterrath (01.-10.11. u. ab 25.11.19) Schorn (11.11.-24.11.19)	34	Schorn (01.11.-10.11. u ab 25.11.19)	61	Pieper
		6	Rommersbach (11.11.- 24.11.19)		
16	Dr. Lund	52	Dr. Tonner	13	Bornheimer
17	Dr. Kolmetz	36	Eschner (EZ 1-3)	21	Meißner (EZ 1-7)
		18	Drifthaus (EZ 4-7)	53	Drifthaus (EZ 8-0)
		53	Merker (EZ 8-9)		
		21	Meißner (EZ 0)		
18	Drifthaus	21	Meißner	17	Dr. Kolmetz
19	Gröger	37	Frank	32	Dr. Lund
20	Sievert	54	Henninghaus	4	Duesmann
21	Meißner	18	Drifthaus	36	Eschner
22	Wilschewski	5	Queißer	53	Merker
23	Hustert	62	Lehmann	41	Dr. Unkel
24	Besecke	6	Rommersbach	34	Schorn
25	Schmid	57	Bohlken	44	Theymann
26	Reuter, L.	29	Wittor	35	Ocken
27	Wetzel	67	Brand	28	Döring
28	Döring	27	Wetzel	53	Merker
29	Wittor	31	Brune	33	Giesert
30	Reuter, L.	29	Wittor	35	Ocken
31	Brune	35	Ocken	55	Weis
32	Dr. Lund	69	Dr. Mushoff	37	Frank
33	Giesert	58	Rehbaum	30	Reuter, L.
34	Schorn	44	Theymann	6	Rommersbach
35	Ocken	38	Sternberger	67	Brand
36	Eschner	17	Dr. Kolmetz	18	Drifthaus
37	Frank	32	Dr. Lund	66	Dr. Sickor

38	Sternberger	14	Reif	5	Queißer
39	Spenner	40	Dr. Lachner	51	Dr. Schumacher
40	Dr. Lachner	39	Spenner	84	Dr. Achterrath
41	Dr. Unkel	43	Maas	23	Hustert
42	Schrage	7	Firlus	2	Freundlieb
43	Maas	41	Dr. Unkel	62	Lehmann
44	Theymann	10	Baukman-Prange	57	Bohlken
45	Pohl	4	Duesmann	54	Henninghaus
46	Dr. Unkel	43	Maas	23	Hustert
47	Dr. Seifert	2	Freundlieb	7	Firlus
48	Schüttfort	8	Behler	40	Dr. Lachner
49	Schüttfort	74	Grashoff	8	Behler
50	Behler	83	Schüttfort	74	Grashoff
51	Dr. Schumacher	40	Dr. Lachner	39	Spenner
52	Dr. Tonner	16	Dr. Lund	73	Dr. Seifert
53	Merker	60	Wilschewski	29	Wittor
54	Henninghaus	20	Sievert	45	Pohl
55	Weis	53	Merker	58	Rehbaum
56	Dr. Becker-Evermann	19	Gröger	31	Brune
57	Bohlken	25	Schmid	15	Dr. Achterrath (01.- 10.11. u ab 25.11.19) Schorn (11.11.-24.11.19)
58	Rehbaum	55	Weis	38	Sternberger
59	Eschner	17	Dr. Kolmetz	18	Drifthaus
60	Wilschewski	5	Queißer	19	Gröger
61	Pieper	15	Dr. Achterrath (01.- 10.11. u ab 25.11.19) Schorn (11.11.- 24.11.19)	71	Dr. Schade
62	Lehmann	23	Hustert	43	Maas
63	Hecht	73	Dr. Seifert	65	Dr. Wietfeld
64	Wetzel	67	Brand	12	Döring
65	Dr. Wietfeld	63	Hecht	78	Klein
66	Dr. Sickor	33	Giesert	60	Wilschewski
67	Brand	12	Döring	56	Dr. Becker-Evermann
68	Fausten	78	Klein	8	Behler
69	Dr. Lund (AS vom 01.11.19- 24.11.19) Dr. Mushoff (im Übrigen)	56	Dr. Becker-Evermann	27	Wetzel
70	Dr. Mushoff	83	Schüttfort	76	Eschner
71	Dr. Schade	61	Pieper	25	Schmid
72	Dr. Unkel	43	Maas	23	Hustert
73	Dr. Seifert	65	Dr. Wietfeld	16	Dr. Lund
74	Grashoff	68	Fausten	49	Schüttfort
75	Schmid	57	Bohlken	44	Theymann
76	Eschner	83	Schüttfort	70	Dr. Mushoff
77	Dr. Lund	70	Dr. Mushoff	7	Firlus
78	Klein	51	Dr. Schumacher	68	Fausten
79	Merker	36	Eschner	18	Drifthaus
80	Schöneborn/Klein/ Dr. Schumacher/Dr. Lund/ Döring	80	Schönenborn/Klein/Dr. Schumacher/Dr. Lund/ Döring	80	Schönenborn/Klein/ Dr.Schumacher/ Dr. Lund/Döring
81	Gröger	37	Frank	27	Wetzel
82	Merker	60	Wilschewski	29	Wittor
83	Schüttfort	8	Behler	40	Dr. Lachner
84	Dr. Achterrath	13	Bornheimer	63	Hecht

V. Ringvertretung

1. Die Kammern 27, 28 sowie 79 sind von der Ringvertretung ausgenommen.
2. Die Kammern 12, 64 und 67 werden der Ringvertretung für die P- Sparte zugewiesen.

VI. Ehrenamtliche Richter/innen

Vgl. besondere Anlagen

Dortmund, 29. Oktober 2019

Das Präsidium
des Sozialgerichts Dortmund

Schönenborn

Dr. Schumacher

Dr. Unkel

Drifthaus

Dr. Lund

Rommersbach